



frankenland

ZEITSCHRIFT FÜR DAS FRANKENVOLK UND SEINE FREUNDE

IM AUFTRAG DES FRANKENBUNDES HERAUSGEGEBEN VON DR. PETER SCHNEIDER



3/1954



FRANKENLAND

Zeitschrift für das Frankenvolk und seine Freunde

Im Auftrage des Frankenbundes herausgegeben von Dr. Peter Schneider

Verlag des Frankenbundes

Geschäftsstelle Würzburg, Kroatengasse 10

Schriftleitungsausschuß

Vorsitzender: Dr. Peter Schneider, Bamberg, Steinertstr. 10.

Dr. Josef Dietz, Bamberg; Prof. Dr. Josef Dünninger, Würzburg/Regensburg;
Schulrat a. D. J. A. Eichelsbacher, Würzburg; Prof. Peter Endrich, Würzburg;

Dr. Fritz Heeger, Würzburg; Heribert Schenk, Würzburg;

Dr. Willy Spilling, Nürnberg; Prof. Dr. Helmut Weigel, Erlangen

Schriftleitung Würzburg: E. A. Sator

Satz und Druck: Pius Halbig, Würzburg

Aufruf an alle Bundesfreunde

Die Jahressgabe des Frankenbundes, der **Frankenkalender „Das fränkische Jahr 1955“**, wirft seinen Schatten voraus! Damit sich alle Bundesfreunde in diesem Schatten wohlfühlen können, sei ihnen zweierlei verraten: 1. Das fränkische Jahr 1954 war infolge sehr starker Anteilnahme schon bald nach Erscheinen ausverkauft; und 2.: Das Fränkische Jahr 1955 wird nach Inhalt und Ausstattung dem Vorgänger mindestens ebenbürtig sein; das Kalendarium wird mit völlig neuen Einträgen das begonnene Volksbildungswerk fortsetzen. Aber so mancher Bundesfreund hat sich im Zusammenhang mit dem Kalender 54 eine Verlegenheit bereitet, vor deren Erneuerung wir ihn bewahren möchten. Zu manchem sprach ein Nichtmitglied begeistert und aufs stärkste beeindruckt von dem Kalender, und da mußte er, der Herr Bundesfreund, kleinlaut zugestehen, daß er selber den Kalender nicht besitze; worüber nun das Nichtmitglied sehr betroffen war! Sowas darf nicht wieder vorkommen, und darum erkläre ich: **Der Bezug des Kalenders 1955 durch jeden Bundesfreund, zum ermäßigten Preis von DM 1.50, ist eine selbstverständliche Pflicht**, von der nur allertriftigste Gründe entheben könnten. Ich nehme als sicher an, daß besonders kein Mitglied einer Gruppe des Frankenbundes seinem Gruppenleiter von neuem die Verlegenheit bereitet, in die ihn so mancher zu Ende des Jahres 54 versetzt hat!

Dr. Peter Schneider

1. Vorsitzender des Frankenbundes

Frankens Werden und Wesen (III)

von Prof. Dr. Helmut Weigel-Erlangen kann aus technischen Gründen erst in einem der folgenden Hefte erscheinen.